

„Johann“, sagte der Leutnant, „die Pferde haben Ruhe gehabt und guten Hafer die Menge, dafür können sie etwas tun.“ Weiter sagte er nichts, aber ich verstand ihn, setzte mich so bequem als möglich in den Sattel, und fort ging es über die weite Schneefläche wie der Wind. „Schade, daß keine Wölfe hinter uns sind“, sagte mein Herr nach einer Viertelstunde, indem er sein Pferd etwas verschnaufen ließ, „es gäbe ein schönes Wettrennen.“ „Zu befehlen, Herr Leutnant“, sagte ich, zum Himmel zeigend, „da kommen sie schon, dicke, schwarze, und sie laufen rascher als unsere Pferde.“ Am Himmel zogen nämlich schwere Schneewolken auf und vermehrten die bereits 10 eingetretene Dunkelheit, und bald war ein polnisches Schneegestöber in vollem Zuge.

Ich habe erlebt, daß man bei einem Schneewehen auf dem Wege, den man hundertmal gegangen ist, sich verirrt; was wunder darum, daß wir nach fünfzehn Minuten in der polnischen Winterlandschaft, 15 wo alles gleich aussieht, Weg und Steg völlig verloren hatten. Es half nichts, daß wir uns in den Bügeln aufrichteten, nach einem Lichte auszusehen oder auf den Ton einer Glocke zu horchen; es war nichts zu sehen als Schnee und Wald und nichts zu hören als das Heulen des Windes. Doch glaubten wir wenigstens noch die rechte Richtung 20 zu haben. „Da haben wir's“, sagte plötzlich nach einem scharfen Ritt über ein ebenes Feld der Leutnant und hielt sein Pferd an. „Gut, daß keine Wölfe hinter uns sind, es gäbe ein schönes Rennen mit Hindernissen“, setzte ich hinzu. Wir hielten vor einem tiefen Graben, der nach rechts und links sich soweit ausdehnte, als das Auge zu 25 reichen vermochte. „Da haben wir's“, sagte mein Herr nochmals, nachdem er die Breite des Grabens mit den Augen gemessen hatte, „und doch, Johann, ich wollte gern mit einem halben Dutzend Wölfe hier eine Zusammenkunft haben, wenn ich morgen nur nicht vor den Obersten zu kommen brauchte. Er wird aufpassen, ob wir Schlag 30 sechs Uhr, wo mein Urlaub vorbei ist, im Quartier sind, ich aber will froh sein, wenn wir um Mitternacht ankommen. Das wird was geben: erst unter vier Augen, dann vor der Schwadron und zuletzt im Arrest. Der Graben ist zu ärgerlich; er bringt uns ganz aus der Richtung. Wenn ich aus dieser Schneewüste heraus und im Quartier 35 wäre, das wäre gut. Hopp, Ceres!“ — und er flog über den Graben, ich ihm nach.

Aber keiner kam hinüber. Wo wir festen Grund erwartet hatten,